



ANGETRETEN

Im April behauptete sich Frank Nase in der Stichwahl um das Amt des Barleber Bürgermeisters. Am 12. Juli bezog er sein Büro im Verwaltungsamt.

Seiten 3

MITGEMACHT

Zum 12. Mal ist die Gemeinde Barleben Ausrichter eines internationalen Workcamps. 14 Tage leisten Jugendliche aus sechs Ländern Verschönerungsarbeiten.

Seite 6

GESCHOSSEN

Katrin Jungmann und Dirk Jenrich vom Barleber Schützenverein sicherten sich Anfang Juli die Pokale des Bürgermeisters im Schießen.

Seite 14



Freud und
Leid der
Trockenheit

Zentrale Vergabestelle künftig für acht Partner zuständig

Die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Anfang 2016 eingerichtete Zentrale Vergabestelle wird künftig für acht Partner zuständig sein. Im Juli sind die Gemeinde Biederitz sowie die Stadt Wanzleben-Börde der bestehenden Zweckvereinbarung beigetreten.

Bei einem gemeinsamen Treffen in Wolmirstedt haben die Bürgermeister und Vertreter der Gemeinde Barleben, der Gemeinde Niedere Börde, der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, der Stadt Wolmirstedt, der Gemeinde Möser, des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes sowie der Gemeinde Biederitz und der Stadt Wanzleben-Börde (Bürgermeister Thomas Kluge war verhindert, hat die Vereinbarung aber im Vorfeld unterzeichnet) eine entsprechende Änderungsvereinbarung unterzeichnet.

Federführend ist die Stadt Wolmirstedt, in deren Verwaltung die Zentrale Vergabestelle angesiedelt ist. Zwei Mitarbeiterinnen führen die förmlichen Vergabeverfahren für Bau-, Liefer-, und Dienstleistungen sowie freiberufliche Leistungen im Auftrag der Vertragspartner durch.

Im Jahr 2017 hat die Zentrale Vergabestelle insgesamt 171 Vergabeverfahren mit einem Auftragsvolumen von rund 14,3 Millionen Euro durchgeführt.



Mit der Unterzeichnung der 2. Änderungsvereinbarung aller Partner im Wolmirstedter Rathaus können nun auch die Neuzugänge Biederitz und Wanzleben die Zentrale Vergabestelle nutzen. Details der Änderungsvereinbarung siehe auch unter „Amtliche Mitteilungen“ im Amtsblatt.

Foto: tz



Mitte Juni trafen sich die Mitglieder des Vereins Ebandorfer Angelfreunde zum traditionellen Familienangeltag. Bevor die Mitglieder ihre Ruten auswarfen, stand das nicht minder traditionelle Duell zwischen Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Ebandorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens auf dem Programm. Einmal mehr ging der Vergleich remis aus, wobei beide angelnden Kontrahenten nach bisslosen Zeiten diesmal je eine kleine Forelle aus dem See holten.

Foto: Dieter Krieger



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22 - 39179 Barleben
Tel. 039203.565-0 · Fax 039203.565-2801
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Bürgermeister Frank Nase

REDAKTION

Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · 0171/5375594
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

AUTOREN DIESER AUSGABE

skr – Steven Kraft, tz – Thomas Zaschke

DRUCK

Druckerei Fricke e. K. Inhaber Gerd Maserak
Langer Weg 67, 39112 Magdeburg
Tel. 0391 6225700
E-Mail mail@mein-drucker.info

LAYOUT: Peter Wolf

AUFLAGE: 4700

Amtsantritt als Barleber Bürgermeister

Frank Nase seit dem 12. Juli Gemeindeoberhaupt der Einheitsgemeinde

Am 12. Juli trat Frank Nase sein Amt als Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barleben an. In der Stichwahl hatte sich der 34-jährige CDU-Kandidat am 8. April dieses Jahres mit 59,5 Prozent gegen Jens Barthel (40,5 Prozent) durchgesetzt und löst damit Franz-Ulrich Keindorff ab, der dieses Amt seit der Gründung der Einheitsgemeinde am 1. Juli 2004 inne hatte.

Zum Amtsantritt bat Frank Nase seine Mitarbeiter aus dem Verwaltungsamt ins Foyer, um sie zu begrüßen und auch, um ein paar Worte als neuer oberster Dienstherr zu sagen. Denn nach Wochen der Spekulationen und der Gerüchte in vielerlei Hinsicht ist es ihm vor allem wichtig, dass diese Unruhe nicht mehr die Arbeit der Verwaltung beeinflusst. „Ich schätze euch als kompetente Mitarbeiter. Jeden in seinem Bereich. Und ich weiß, dass ich als Bürgermeister auf eure gute Mitarbeit angewiesen bin“, sagte er und will damit zugleich Verunsicherungen bei dem einen oder anderen aus dem Weg räumen.

Wenig später folgte der erste dienstliche Termin als Bürgermeister mit den Bereichsleitern der Gemeindeverwaltung. Schließlich geht es für Frank Nase darum, sich schnellstmöglich einen Überblick über die derzeitigen Aufgaben und umzusetzenden Maßnahmen der einzelnen Fachbereiche zu verschaffen und um seine „Visionen“, wie er sagt, zu erläutern.

Eine seiner wesentlichen Maxime der künftigen Arbeit besteht darin, zuhören zu können, um letztendlich Entscheidungen



Am 12. Juli dieses Jahres richtete sich Frank Nase als neuer Bürgermeister der Einheitsgemeinde in seinem Amtszimmer ein.

Foto: tz

im Interesse möglichst aller zu fällen. Als neuer Bürgermeister ist Frank Nase auch kein Mann der voreiligen Entschlüsse. Alles muss wohl durchdacht sein. So hält er sich nach den ersten Tagen im Amt auch

tenlichst mit den im Wahlkampf gemachten Versprechen zurück. „Nach den ersten 100 Tagen im Amt bin ich garantiert in der Lage, konkrete Antworten auf ein Großteil der anstehenden Fragen zu geben.“ tz/psk

Ortsbürgermeister-Wahl in Barleben am 13.9.

Seit der Kommunalwahl 2014 war Frank Nase Barleber Ortsbürgermeister. Mit seiner Wahl zum Bürgermeister der Einheitsgemeinde kann er dieses Amt in der Ortschaft nicht mehr ausüben. Auf der Sitzung des Ortschaftsrates am 13. September soll deshalb ein neuer Ortsbürgermeister gewählt werden. Bis dahin nimmt Claus Lehmann als bisheriger Stellvertreter die Amtsgeschäfte wahr.

Sprechstunde beim Energieberater

Die Verbraucherzentrale bietet bis Ende

August eine kostenlose Beratung zum Thema Heizkostenabrechnung an. In der Ernst-Thälmann-Straße können Interessierte sich am 21. August von 17 bis 18.30 Uhr vom Energieberater Hans-Joachim Döll Tipps holen. Um Anmeldungen wird unter 0800/809 80 24 00 gebeten. Interessenten werden gebeten, ihre Heizkostenabrechnung mitzubringen.

Krabbelkinder auf Entdeckertour

Der Babytreff des Liba-Vereins „Besser essen. Mehr bewegen.“, findet immer dienstags in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr statt. Dabei können die Kleinen neue Eindrücke sammeln und mit Gleichaltrigen spielen.

Die Eltern haben Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos und flexibel möglich. Alle Eltern sind mit ihrem Nachwuchs willkommen. Der Babytreff findet im Bewegungsraum des Mehrgenerationenzentrums, Breiteweg 147, statt.

Hitze-Pause bei den 3000 Schritten

Der Apothekenmarsch, der normalerweise mittwochs stattfindet, macht eine ausgiebige Sommerpause. Erst am Mittwoch, 5. September, treffen sich wieder interessierte Wanderwillige, um gemeinsam 3000 Schritte in flottem Tempo auf unterschiedlichen Routen durch Barleben zu gehen.

Ein Leben in und für Barleben

Franz-Ulrich Keindorff im Blitzinterview zum Ende seiner Bürgermeister-Tätigkeit

Franz-Ulrich Keindorff ist Barleber durch und durch, lebt und wohnt seit seiner Geburt auf dem elterlichen Hof. Ein bodenständiger Typ, einer von hier, der weiß, wie in diesem Landstrich Sachsen-Anhalts die Uhren ticken. Seit 1990 gehört Franz-Ulrich Keindorff dem Barleber Gemeinderat und dem Kreistag an. Sieben Jahre lenkte er nach dem Wahlerfolg im Oktober 1997 als ehrenamtlicher Bürgermeister die Geschicke Barlebens, 14 Jahre dann die Einheitsgemeinde als hauptamtlicher erster Mann. Am 11. Juli dieses Jahres räumte er nach über 20 Jahren erfolgreichen Wirkens seinen Stuhl als Gemeindeoberhaupt und antwortete zum Abschied auf die Stichworte der Mittellandkurier-Redaktion:

Einheitsgemeinde

Mit den Gemeinden Ebendorf und Meitzendorf arbeitete Barleben seit dem 1. Mai 1992 erfolgreich in einer Verwaltungsgemeinschaft zusammen. Da hat sich bereits gezeigt, dass dies in einer Einheitsgemeinde noch effektiver geschehen kann. So wurde unter dem Schirm des neuen Leitbildes für eine kommunale Gebietsreform am 1. Juli 2004 ein langer Prozess des freiwilligen Zusammengehens der drei Ortschaften abgeschlossen.

Eingemeindung

Die positive Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft und dann der Einheitsgemeinde ließen Begehrlichkeiten aufkommen. Die Landeshauptstadt Magdeburg wollte Barleben eingemeinden. Wir haben uns engagiert dagegen gewehrt, um unsere Eigenständigkeit und die sich daraus ergebenden Vorteile für jeden einzelnen zu erhalten.

Technologiepark Ostfalen

Der ist so etwas wie mein Lebenswerk. Das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) und der Zweckverband Technologiepark Ostfalen waren wichtige Voraussetzungen, um eine nachhaltige Wirtschaftspolitik zu gestalten. Insgesamt wurden in der Gemeinde Barleben 340 Hektar als Gewerbefläche erschlossen, was die Ansiedlung zahlreicher Unternehmen möglich machte. Heute sind in Barleben mehrere Hundert Gewerbe angemeldet, deren Struktur recht unterschiedlich ist. Die Bandbreite reicht von Einzelunternehmen über innovative Betriebe mit nur wenigen Mitarbeitern bis hin zu unserer größten Firma mit circa 1350 Beschäftigten.



„Damit habt ihr mir wirklich eine große Überraschung bereitet“, bedankte sich Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff. Um den scheidenden Bürgermeister mit Sang und Klang zu verabschieden, hatten sich die Teams der Kindereinrichtungen aus Barleben, Ebendorf und Meitzendorf Anfang Juli auf dem Hof der Gemeindeverwaltung in der Ernst-Thälmann-Straße eingefunden. Etwas aufgeregt aber mit Begeisterung und Hingabe führten die Sprösslinge ein eigens für den Abschied des Bürgermeisters eingeübtes Programm auf. Von seinen Mitarbeitern bekam Keindorff eine Gartenbank überreicht. „Ulis Ruheoase“ steht auf dem extra für die Bank angefertigten kleinen Schild. Auf die Zeit nach dem Bürgermeisteramt ist er vorbereitet. „Meine Familie fühlt sich etwas vernachlässigt. Da gibt es Nachholbedarf“, sagte er bei seiner Verabschiedung. Dennoch gibt es keine Ruhephase für sein politisches Engagement.

Foto: tz

Ecole-Schulen

Die Ansiedlung der Ecole-Schulen zähle ich zu den bedeutenden Erfolgen meiner Amtszeit. Die Grundschule zog im Jahr 2006 in die Gemeinde Barleben um, 2011 folgte die Gründung des Gymnasiums. Diese Schulen wären in Magdeburg nie erfolgreich gewesen, weil die notwendige Unterstützung für eine solche Einrichtung damals nicht gegeben war. Durch Zufall habe ich den Vereinsgründer im Wirtschaftsministerium kennengelernt. Es entstand die Idee, nach Barleben umzuziehen. Der Umzug war ein Kraftakt, auch ein finanzieller, ist uns aber mit beiden Schulen – der Grundschule und dem Gymnasium – sehr gut gelungen.

Ortskernsanierung

Die Ortskernsanierung in Barleben habe ich in bester Erinnerung. Damit haben wir 1998 begonnen, inzwischen ist das Projekt abgeschlossen. Ich denke, den Fortschritt sieht man an den Straßen und Häusern. In dieses Projekt sind über 20 Millionen Euro geflossen. Davon waren circa zehn Prozent Fördermittel, eine gelungene Verschönerungskur.

Fördergeld

In all den Jahren haben wir immer Ausschau gehalten, welche Fördermittel wir erhalten können, um damit das Leben in der Gemeinde lebenswerter zu machen. In die-

ser Beziehung ist uns einiges gelungen. Ich bin gerade jetzt sehr stolz darauf, dass wir als einzige Kommune in Sachsen-Anhalt schon zwei Stark-III-Fördermittelanträge bewilligt bekommen haben, für die Kita in Ebendorf sowie die in Meitzendorf.

Sechs Richtige

Das in meiner Regie geschaffene Leitbild der Gemeinde ist ein Herzstück meiner Amtszeit. Ich habe von Beginn an auf die „6 Richtigen“ für Barleben gesetzt. Diese beinhalten für Barleben reizvolle Wohngebiete, hervorragende Kindereinrichtungen, den innovativen Wissensstandort, Sport und Freizeit für Jung und Alt im Gemeindegebiet, eine moderne Infrastruktur und den attraktiven Wirtschaftsstandort Barleben. Vier Kindergärten, eine Krippe, zwei Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule (eine der modernsten in Sachsen-Anhalt), ein Gymnasium, in dem auch chinesisch unterrichtet wird, und zwei Horte sind ebenfalls ein verständlicher Grund, in der Gemeinde Barleben zu wohnen.

Wenn das alles so oder so ähnlich erhalten bleibt, war meine Amtszeit als Bürgermeister nicht umsonst und Barleben und den Barlebern wird es weiter gut gehen. Dafür wünsche ich allen Verantwortlichen immer ein glückliches Händchen.

psk

Heimatverein zu Gast in Nebelschütz

Die Partnergemeinde Nebelschütz lud zum Internationalen Gemeindefest 2018 ein. In diesem Jahr fuhr der Heimatverein Barleben e.V. mit einer kleinen Abordnung in die Partnergemeinde. Die Gemeinde besteht aus fünf Ortschaften. Die kleinste hat 50 Einwohner. Am Sonnabend, mitten im Festgedränge fand auch eine Hochzeit statt, in deren Ergebnis diese Ortschaft jetzt 51 Einwohner hat und Nebelschütz als größter Ort nun nur noch 449, stellte der Bürgermeister Thomas Zschornak mit einem verschmitzten Lächeln klar.

Gäste waren aus drei tschechischen Orten, einer polnischen Stadt und Barleben geladen. Untergebracht im katholischen Pfarramt oder in der Pilgerpension waren alle Gäste stets nah am Geschehen. Ein umfangreiches Gästeprogramm war für uns vorbereitet worden. Wir sahen viel Sehenswertes. Die neue Kindereinrichtung, mitten im Ort, mit Bio-Garten, ökologischer Außenanlage und Rodelbahn wurde mit großem Stolz gezeigt. Vor zehn Jahren war der Heimatverein schon einmal in Nebelschütz. Da wurden gerade die Ausschreibungsergebnisse in einer Ausstellung gezeigt. Damals gab es auch Gegenstimmen im Gemeindevorstand, die der Meinung waren, ein Ort mit 450 Einwohnern benötigt keine Kita für 70 Kinder. Nun haben sie ihre Kapazitätsgrenze bereits erreicht.

Der alte Steinbruch wurde per Gemeinderatsbeschluss als Naturdenkmal mit jährlichem Künstlerworkshop und einem Nutzgarten in Permakultur an einen Kulturverein übergeben. Wir konnten uns vom Vorschreiten der Arbeiten überzeugen. Am Sonntag wurde der Baum der Partnerschaften eingeweiht. Die Gäste präsentierten ihre Region. Wir hatten alle viel Spaß und versprochen, gern wiederzukommen. Im Auftrag des IDOL e.V. Barleben luden wir eine Abordnung aus Nebelschütz herzlich zur Teilnahme am diesjährigen Fest der Regionen nach Barleben ein.

Heike Hildebrandt



Wittmunder Senioren besuchten Barleben

Ende Juni besuchte eine Reisegruppe aus Wittmund die Partnergemeinde Barleben. Reiseleiter Günter Hille, seines Zeichens Barleben-Beauftragter in Wittmund, hatte seinen Senioren aus Ostfriesland viel über Barleben erzählt. Die waren angetan von der Gemeinde in der Börde. Bei einem Rundgang mit Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff konnten sie sich ein Bild vom tollen Aufschwung Barlebens machen. Die Wittmunder Sänger hatten noch eine Überraschung parat, hatten eigens für den scheidenden Bürgermeister eine CD aufgenommen.

Foto: psk

Abordnung des Barleber IDOL Verein beim Bürgermarkt

„Die fünfte Jahreszeit in Wittmund hat begonnen“, sagte Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen, als Mitte Juli der 48. Bürgermarkt in Wittmund eröffnet wurde. Erika Ihnken als neue Schirmherrin oblag es, den Startschuss für das Stadtfest zu geben. Sie ist Koordinatorin beim Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Wittmund und be-

tonte in ihrer Rede, wie wichtig das soziale Engagement auf vielen Ebenen ist. „Ehrenamtliche Arbeit ist das Fundament für die Kommunen.“

Die familiären Verbindungen hatte Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen beim Empfang der ehemaligen Schirmherren im Rathaus in den Fokus gerückt. Wittmunds Oberhaupt legt auch deshalb viel Wert darauf, dass möglichst viele der ehemaligen Schirmherren des Bürgermarktes anwesend sind. Unter ihnen auch wieder Barlebens ehemaliger Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, dem 2011 diese Ehre zuteil wurde, als zum ersten Mal ein Schirmherr aus der Fremde das Amt übernahm. Für Rolf Claußen nachhaltiges Zeichen der Partnerschaft von Wittmund und Barleben.

Seitdem ist es auch üblich, dass Strickomas der Barleber Begegnungsstätte den grünen Schirm mit roten und gelben Stoffstreifen, angelehnt an das Wittmunder Wappen, verzieren.

psk



Die Barleber Abordnung des IDOL e.V. mit Franz-Ulrich Keindorff und der diesjährigen Schirmherrin Erika Ihnken sowie Barlebens Erntekönigin Cordelia Kaufmann.



Zur Begrüßung der zwölf Workcamp-Teilnehmer durch den Bürgermeister Frank Nase (2. v. l.) kamen auch die Mitarbeiter, die die praktische Arbeit der Jugendlichen betreuen. Gearbeitet wurde u. a. im Technologiepark Ostfalen und vor allem am Jersleber See, wo Jugendliche aus der Ukraine, Serbien, Spanien und Deutschland (Foto re.) bei Verschönerungsarbeiten aktiv waren. Fotos: tz/psk

Jugendliche aus sechs Ländern in Barleben aktiv

Die Gemeinde Barleben ist in diesem Jahr erneut Ausrichter eines internationalen Workcamps für Jugendliche und unterstützt damit bereits zum 12. Mal als Projektpartner den Bundesverein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Zwölf junge Leute aus Serbien, Bosnien und Herzegowina, Russland, der Ukraine, Spanien und Deutschland kommen für zwei Wochen zusammen, um sich für sinnvolle Projekte zu engagieren. Sie setzen ih-

re Arbeitskraft ein und erhalten dafür kostenfreie Unterkunft und Verpflegung. Bei der Begrüßung der Teilnehmer am Jersleber See betonte Bürgermeister Frank Nase, dass es eine „wertvolle Erfahrung für die Jugendlichen“ ist, sich im Ausland mit Gleichgesinnten aus verschiedenen Ländern für eine gute Sache zu engagieren. „Das erweitert den persönlichen Horizont und formt den Charakter“, so Nase. Die praktische Arbeit der zwölf Jugendlichen

wird von Mitarbeitern der Gemeinde Barleben, des Zweckverbands Technologiepark Ostfalen sowie des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft betreut. Die Teilnehmer arbeiten täglich sechs Stunden zum Beispiel für Pflege- und Verschönerungstätigkeiten am Jersleber See. Außerdem sind Exkursionen nach Berlin sowie in die Stadt Magdeburg geplant. Ein gemeinsamer Grillabend setzte Ende Juli den Schlusstrich unter das diesjährige Workcamp. tz

Jersleber See: Neptunfest und beste Wasserqualität

Camper und Badegäste am Jersleber See hatten beim traditionellen Neptunfest so ihren Spaß. In Begleitung von fünf Nixen kam der Meeresherr, der mit bürgerlichem Namen Ronny Eber heißt, mit einem Ruderboot an das Seeufer gefahren. Dort warteten schon seine Häscher, um für ihren Herrscher Neptun nach und nach insgesamt 20 Kinder und einige Erwachsene zu holen. Nach Schlagsahnen-Rasur, Zauberkunst und Zuerkennung eines nautischen Namens wurden die Täuflinge mit Schwung den Weiten des Sees übergeben. Für diejenigen ohne Schwimmvermögen, gab es eine Taufe per Gießkanne. Nach der Taufe ging das Animationsprogramm für die Kinder noch bis zum späten Nachmittag weiter. Dabei konnten die jungen Gäste sich beim Stiefelweitwurf messen, sich bunte Gesichter schminken lassen und an einer Schatzsuche um den See beteiligen. Aufgrund des anhaltend schönen Sommerwetters und der außerordentlich guten



Nicht alle Täuflinge mochten das Prozedere der Neptun-Taufe. Foto: psk

Wasserqualität steht der Jersleber See bei Badegästen und Campingfreunden hoch im Kurs. „Derzeit erholen sich hier 160 Dauercamper mit ihren Familien. Zudem stehen momentan 120 Wohnmobile und Zelte auf dem Gelände“, informiert die für

das Erholungscenter Jersleber See zuständige Mitarbeiterin Birgit Hagemann. Keine Überraschung. Während das Baden an einigen anderen Seen in der Umgebung aufgrund hoher Blaualgenwerte derzeit nicht möglich ist, kann am Jersleber See nach Lust und Laune gebadet und sich erholt werden. „Alle vier Wochen kommt ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes des Landkreises Börde und nimmt Badewasserproben“, erklärt Birgit Hagemann. Die mikrobiologische Beschaffenheit des Wassers ist „einwandfrei“, so das Ergebnis und das bisher in jeder Saison. Das Erholungscenter Jersleber See punktet jedoch nicht nur in Sachen Wasserqualität. Auch hinsichtlich der Freizeitangebote kann die Anlage überzeugen. Über das Camping und das Baden hinaus stehen den Besuchern mit einer Minigolfanlage, einem Beachvolleyballfeld und einem Kinderspielfeld weitere Freizeitangebote zur Verfügung. Oberhalb des langen Sandstrandes gibt es einen Imbiss. tz

Schüler der 9. Klassen bei Verschönerungsarbeiten

Zum Ausklang des neunten Schuljahres widmeten sich die Schüler der Gemeinschaftsschule in einer Projektwoche praktischen Dingen in der Gemeinde Barleben zu. Die Arbeitseinsätze wurden von den beiden 9. Klassen komplett in Gruppen an verschiedenen Objekten durchgeführt. Dieser Einsatz gehört zum Praxisprofil der Schule und soll die Verbundenheit zu den Gemeinden fördern.

Besondere Unterstützung erhielten die Schüler vom Wirtschaftshof der Gemeinde. So standen die Arbeitsgeräte parat und die Arbeitsaufgaben wurden besprochen. Eine Arbeitsgruppe wurde von Herrn Töpfer geführt, der die AG „Schule ohne Rassismus Schule gegen Gewalt“ leitet. Diese Gruppe beschäftigte sich insbesondere mit dem 1. Weltkrieg und pflegte die Kriegsgräber. Alle anderen Gruppen waren insbesondere in der Kinderrippe, dem Kindergarten, auf Spielplätzen im Einsatz oder fuhren mit den Arbeitern des Wirtschaftshofes mit. Im Schulgebäude wurde ebenfalls Hand angelegt bei Verschönerungsarbeiten. So wurden die Klassenräume der neuen 5. Klassen vorbereitet. *psk*



Am Kriegerdenkmal im Barleber Breiteweg waren Michelle Weist, Judith Thiem, Alicia Friese und Laura Gießwein (von links) aus der 9 a der Gemeinschaftsschule während der Projektwoche eingesetzt. *Foto: psk*

Viel Spaß mit der „Tigerente“

Mit einem kleinen Fest wurden am 19. Juni 2018 insgesamt 62 Vorschulkinder aus den Kindereinrichtungen in Barleben, Eberndorf und Meitzendorf aus der Kindergartenzeit „entlassen“. Neben verschiedenen kleinen Mitmach-Aktionen am Vormittag, die sich die Erzieher für die angehenden Schulkinder ausgedacht haben, gab es um 12 Uhr als besondere Überraschung das Erzähltheater „Eine Riesenparty mit der Tigerente“. Die Schauspielerin Sophia Lienfeld erzählte mit schauspielerischem

Talent und fröhlichem Gesang Geschichten. Sie war mal Tiger und mal Bär, traf Tante Gans und Günter Kastenfrosch und rannte dem Hasen mit den schnellen Schuhen hinterher.

Verlost wurde der Besuch des Tigerenten & Co. Erzähltheaters von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und ihrer Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ zur frühen Suchtvorbeugung. Der Kindergarten „Barleber Schlümpfe“ unter der Leitung von Ellen Freke hatte am Ende das Losglück und nun durften sich die Kinder auf spannende 45 Minuten freuen. Nach den Ferien beginnt für sie mit der Einschulung der Ernst des Lernens. Der Großteil der Kinder wird in Dahlewarleben eingeschult, jedes vierte Kind besucht dann die Barleber Grundschule. *psk*



Feuerwehr im Übungshaus

Einige Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Meitzendorf nahmen im Juni 2018 an der Fortbildung „Training - Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ teil. Der Quotenlehrgang am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge steht dem Landkreis Börde in diesem Jahr dreimal zur Verfügung. Im vergangenen Lehrgang erhielten je sechs Kameraden aus Angern und aus Meitzendorf die Chance, eine realitätsnahe Brandbekämpfung durchzuführen.

Trainer Torsten Engelhardt wies die Einsatzkräfte zuvor in die Thematik ein. Neben der Belehrung zum Verhalten im Feuerwehrübungshaus wurde das taktisch korrekte Vorgehen im Innenangriff besprochen sowie ein Strahlrohrtraining durchgeführt. Anschließend fuhren die Meitzendorfer Kameraden Einsatzübungen am Feuerwehrübungshaus.

Mit einem sicheren Gefühl für den Ernstfall und ein paar Verbesserungsvorschlägen wurde der Lehrgang gegen 16 Uhr erfolgreich beendet. *skr*

Kindereinrichtungen feiern ihren Kindertag

In den Kindereinrichtungen der Gemeinde Barleben ist am Kindertag ausgelassen gefeiert worden. Im Kindergarten „Barleber Schlümpfe“ gab es zum Start in den Tag ein besonderes Frühstück für die Kleinen. Denn die Vorschulkinder der „Schlaubi- und Entdeckerschlämpfe“ haben die morgendliche Mahlzeit für sich und die anderen Kindergartengruppen selbst zubereitet und sich dafür richtig ins Zeug gelegt. Mit Leidenschaft wurden Möhren, Gurken, Äpfel und Paprika in kleine Stücke geschnippelt, Quark angerührt und Brotgesichter geformt. „Kinder lernen am besten, wenn sie etwas selber ausprobieren und Spaß dabei haben“, sagt Ellen Freke, Leiterin des Kindergartens. Auf diese Weise soll den Kleinen Wissen zur gesunden Ernährung vermittelt werden. Die Aktion ist Teil des Projektes „Die Kleinen stark machen“, das die Einrichtung mit Unterstützung der Krankenkasse ikk classic durchführt. Dass



Besuch zum Kindertag bei den Barleber „Schlümpfen“.

Foto: tz

die Kinder schon einiges über gesunde Ernährung wissen, davon konnten sich auch

dem damaligen Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Ortsbürgermeister Frank Nase überzeugen. Die Kinder hatten sie eingeladen, um gemeinsam mit ihnen gesund zu frühstücken. Angekündigt hatte sich auch Innenminister Holger Stahlknecht, der allerdings kurzfristig wegen eines anderen Termins abgesagt hatte. Mit einer Schnitzeljagd durch Barleben und einer anschließenden Wasserschlacht mit Spritzpistolen und Wassereimern kamen am Kindertag natürlich auch Spiel und Unterhaltung nicht zu kurz.

Auch in den Einrichtungen in Ebendorf und Meitzendorf ging es bei Musik, Tanz und sportlichen Wettstreiten hoch her. Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens, sein Stellvertreter Wido Wischeropp und aus Barleben Frank Nase gratulierten den Kleinen und überraschten sie mit erfrischendem Eis. tz

Sommerfest in der Gemeinschaftsschule

Ihr diesjähriges Sommerfest verbanden Schüler und Lehrer der Barleber Gemeinschaftsschule mit einem Tag der offenen Tür. Beeindruckend, was da alles auf die Beine gestellt wurde. Neben Informationen zum Schulalltag gab es Musik, Kunst, Akrobatik und einen kleinen Trödelmarkt. All das spiegelte die vielfältigen Möglichkeiten der

Arbeitsgemeinschaften der Gemeinschaftsschule wider. Neben diesen Stationen ist das Sommerfest aber zugleich auch ein Tag der offenen Tür, an dem die Eltern das Schulgebäude und die Klassenräume ihrer Kinder besichtigen können.

Feuerwehren mussten Getreidebrand löschen

In den zurückliegenden Wochen mit hohen

Temperaturen waren die Freiwilligen Feuerwehren der Region häufig im Einsatz. So auch am 5. Juli bei einem Brand eines Getreidefeldes im Burgenser Weg zwischen Barleben und Magdeburg. Dort brannten 75 Hektar Weizen ab. Im Einsatz waren die Feuerwehren Barleben mit 22 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen sowie die Ortswehr Ebendorf mit 16 Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen. Alarmiert wurden auch die Feuerwehr Magdeburg mit beiden Berufsfeuerwehr-Wachen und den Freiwilligen Feuerwehren aus Rothensee, Olvenstedt, Ottersleben und Prester. Die Feuerwehren wurden durch die Agrargenossenschaft Magdeburg Nord mit Wasserwagen und Pflügen unterstützt. Ein Übergreifen auf das Wäldchen am Barleber See konnte verhindert werden. Insgesamt entstand ein Schaden von rund 100.000 Euro.

Junge Brandschützer feiern ihren Grisutag

Grisu, dem kleinen Feuerwehrdrachen, eiferten die rund 120 Kinder aus elf Kinderfeuerwehren des alten Ohrekreises Mitte Juni am Jersleber See bei ihrem nunmehr achten Grisutag nach. In einer neu aufgebauten Kinderstafette musste diesmal der Feuerwehrynachwuchs nachweisen, was er alles über die Feuerwehr weiß.

Diese Kinderstafette soll fortan von allen Kinderfeuerwehren des Landes angewendet werden. Die Börde-Kinderfeuerwehren, unter ihnen die Barleber, waren die ersten, die sie ausprobierten. psk



Seit über 20 Jahren sind Dr. Klaus Grecksch und seine Frau Gisela in Ebendorf zu Hause. Hinter dem Thie feierte sie ihre Goldene Hochzeit. Nach den Knirpsen der Kita gratulierte für die Gemeinde Ortsbürgermeister Manfred Behrens.

Foto: psk

Ebendorf: Bruno mit Elli Matha und Ida

Gleich drei Elternpaare strahlten mit ihren Sprösslingen bei der Babybegrüßung im Ebendorfer Bürgerhaus Anfang Juni um die Wette. Mandy Oelze und Ronny Schmidt waren mit Söhnchen Bruno gekommen, Anika Gottgardt und Benjamin Buhtz mit Töchterchen Elli Matha Buhtz und Franziska Schwarz und Henrik Schulz mit Tochter Ida. Barlebens damaliger Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und der stellvertretende Ortsbürgermeister von Ebendorf, Wido Wischeropp, gratulierten gemeinsam mit Christin Krumsieg und Maren Wulf vom Kinderförderverein Ebendorf. Keindorff hatte zur Begrüßung für jedes Baby eine Geschenktasche dabei, in der sich diverse nützliche Kleinigkeiten und Gutscheine befanden. tz



Barleben: Reicher Kindersegen

Einen reichlichen Babysegen vermeldeten die Verantwortlichen aus der Ortschaft Barleben. Bürgermeister Frank Nase und der amtierende Ortsbürgermeister Claus Lehmann begrüßten zum anberaumten Fototermin acht neue Erdenbürger, wengleich das Mehrgenerationenzentrum und der LI-BA-Verein mit zwölf Babys gerechnet haben. Für die Eltern von Malte, Lukas René, Bennet, Annabelle, Clara Sophie, Charlie Sebastian, Jonas und Oscar gab es auch hier für jedes Baby eine Geschenktasche mit nützlichen Kleinigkeiten und einem Reisepass samt 50 Euro Gutschein für eine Reise vom Neckermann-Reisebüro aus dem Breiteweg gegenüber. psk

Meitzendorf: Sextett in sechs Monaten

Der Kindersegen reißt auch in der Ortschaft Meitzendorf nicht ab. Zwischen Dezember 2017 und Mai 2018 erblickten sechs Babys das Licht der Welt. Nun wurden Liam Emilio, Peer, Levi Redmann, Lia, Elisabeth und Pia von Barlebens Bürgermeister Frank Nase und Meitzendorfs Ortsbürgermeister Peter Hiller begrüßt. Auch in Meitzendorf gab es für jedes Baby eine Geschenktasche mit nützlichen Kleinigkeiten und mehreren Gutscheinen. Neben dem Neckermann-Reisebüro war erstmals auch der MKSV mit von der Partie, der für die Jungen und Mädchen Babyboudys spendierte. psk



18. Auflage für das Avacon-Sichtungs-Camp

In der bereits 18. Auflage fand im Juni das jährliche Avacon Jugend-Camp zur Besetzung der Landesauswahlmannschaften im Handball im Komplex der Mittellandhalle Barleben statt. Mit über 200 Talenten der Jahrgänge 2005/2006 wartete auf die anwesenden Sichter des Handballverbands Sachsen-Anhalt auch in diesem Jahr wieder Schwerstarbeit, galt es doch die Besten der Besten ausfindig zu machen.

Und so starteten die Jugendlichen zunächst mit einem umfangreichen Testprocedere, bei dem Fertig- und Fähigkeiten in den Schwerpunkten Leichtathletik, Koordination sowie Turnen überprüft wurden. Hierbei zeigte sich einmal mehr, dass die vielen zusätzlichen Trainingseinheiten in Vereins- und Bezirksfördererteam durchaus Früchte tragen, erfreuten sich die Stationsverantwortlichen doch über viele sehr gute Leistungen, die vor allem auf regelmäßige Übung zurückzuführen sind. Doch auch bei den handballspezifischen Einheiten sowie den Vergleichsspielen gab es für Sichter und Trainer viele hoffnungsvolle Talente aus allen Bezirken zu sehen, die so für ein positives Stimmungsbild sorgten.

Im Rahmen einer großen Siegerehrung galt es, die besten Sportler in Einzeldisziplinen zu ehren sowie die Talente für All-Star und Landesauswahlmannschaft zu nominieren. Hierbei zeigte sich bereits in den jüngeren Jahrgängen, wie eng doch die Leistungsdichte lag, da sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich mehr Talente ins All-Star-Team berufen wurden, als ursprünglich vorgesehen. Unter den Augen vom damaligen Barleber Bürgermeister Franz Ulrich Keindorff sowie Corinna Hinkel von der namensgebenden Avacon AG setzte sich dieser Trend auch bei Einzeldisziplinen sowie der Nominierung in die Auswahlteams der Jahrgänge 2005 fort. Hier verfügen die Auswahltrainer Julian Bauer (2005 männlich) sowie Jens Aebi (2005 weiblich) über einen großen Pool an hoffnungsvollen Talenten, die in den kommenden vier Jahren den Handball-Verband Sachsen-Anhalt bei Maßnahmen und Turnieren vertreten werden.

Einen würdigen Abschluss der Veranstaltung bildeten schließlich zwei besondere Ehrungen, die Landestrainer Martin Ostermann sowie Vizepräsident Jugend/Nachwuchsleistungssport Carsten Krüger in diesem Rahmen noch vornehmen konnten. Der scheidende



Corinna Hinkel von der Avacon und Franz-Ulrich Keindorff überreichten Urkunden an die berufenen Handballer. *Foto: HVSA*

Bürgermeister der Gemeinde Barleben wurde für seine jahrelange Unterstützung zum Jugend-Camp sowie anderen HVSA-Veranstaltungen in Barleben mit der Berufung zum „Botschafter des Handballsports in Sachsen-Anhalt“ geehrt. Verabschiedet wurde Jens Pardun, der fast zehn Jahre lange als LSB-, Vereins-, Bezirksförder- und auch als Landesauswahltrainer die Geschicke des Nachwuchsleistungssports in Sachsen-Anhalt begleitet und geprägt hat. *Maik Gericke*



Gewöhnlich gehen Karatekas in Hallen ihrem Sport nach, doch zu einem richtigen Sommertrainingslager gehört das Trainieren an der frischen Luft auf der Wiese mit dazu. Überraschenderweise mussten die Teilnehmer just an diesem Wochenende leichtem Regen trotzen, so dass die Teilnehmer des 19. Freizeit- und Trainingslagers am Barleber See, organisiert vom „Hatsuun Jindo“ Karate-Club Magdeburg-Barleben, auf besondere Art herausgefordert wurden. Eine Halle wurde zur Sicherheit organisiert, doch die Karatekas aus Magdeburg, Barleben, Leipzig, Berlin, Hagen und Dessau sowie ihre drei Trainer Mohammed Oussar, Christopher Krähnert und Stephan Walsleben machten den Rasen zu ihrem Dojo. In drei Gruppen wurden Freitagabend, Samstag- und Sonntagmorgen Kumite- und Kata-Fertigkeiten vertieft. Dabei gingen die Senseis sowohl auf grundlegende Techniken ein, um die Ausführung und das Timing zu schulen, als auch auf weiterführende Methoden Angriffe abzuwehren und gemessen an der Vorgabe einer Kata zu agieren. Den Abschluss bildete am Sonntagvormittag die Prüfungen. 26 Karatekas präsentierten stolz am Ende des Sommerlagers ihre neue Gürtelfarbe. Mit ihrer Unterstützung wird das Jubiläumslager im nächsten Jahr mindestens ebenso erfolgreich. *Walsleben*

Kita „Gänseblümchen“ feiert 25. Namenstag

Große Aufregung herrschte bei den Kindern in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Ebendorf angesichts des 25. Namenstages der Einrichtung im Juni dieses Jahres. Die Leiterin Inken Schuchardt und ihr Team hatten sich für diesen besonderen Tag – immerhin eine Woche vor dem Richtfest für den Kita-Neubau – einiges einfallen lassen. Dazu gehörte die Show von Peter dem Zauberer. Schon nach einem kurzen Moment an seiner magischen Kiste hatte der gewichtige Zauberkünstler die kleinen Zuschauer in seinen Bann gezogen. Fasziniert folgten die Kleinen jedem seiner Tricks. Hin und wieder durfte ihm jemand dabei assistieren. Höhepunkt seiner stauenswerten Darbietung war ein Seiltrick, bei dem der Zauberer mit einer Schere einen zuvor gemachten Knoten aus dem Seil schneiden ließ und anschließend mit ein paar raschen Handbewegungen die zerschnittenen Seilstücke wieder zu einem zusammenhängenden Seil zusammenfügte.

Am Nachmittag sorgten die Freiwillige Feu-



Einen stimmungsvollen 25. Namenstag feierten Kinder, Erzieher und Eltern in der Ebendorfer Kita „Gänseblümchen“.

Foto: Dieter Kriegler

erwehr Ebendorf, das AWO-Spielmobil, eine Bastelstation, eine Hüpfburg und Kin-

derschminken für ausgelassene Freude bei den Kindern. tz

Sommerfest am 16.8. in Barleben

Am 16. August veranstalten der Verein Mehrgenerationenzentrum und die Ortsgruppe der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte Breiteweg 147 in Barleben ein gemeinsames Sommerfest. Dort können die Gäste ein paar fröhliche Stunden verbringen. Herzlich eingeladen sind alle, die Spaß und Freude an einem fröhlichen Sommerfest haben. Natürlich wird für stimmungsvolle Musik mit lustigen Überraschungseinlagen im Rahmen des Programms gesorgt. Und auch das Tanzbein kann kräftig geschwungen werden. Die Gemeinschaftsveranstaltung findet am 16. August ab 14.30 Uhr statt. Einlass ist ab 14.00 Uhr. Danach erwartet die Gäste Kaffee und Kuchen. Erstmals können die Gäste verschiedene bunte Cocktails ausprobieren. Zum Abschluss wird Abendessen serviert. Doch keine Sorge, niemand wird dann rausgeworfen. Im Eintrittspreis sind Kaffee und Kuchen, so wie das Abendbrot enthalten. Für alle Mitglieder der Volkssolidarität kostet der Eintritt 9,00 Euro, Für Nichtmitglieder 14,00 Euro. Bestellen sie ihre Karten und Plätze bitte unter 039203-5652181 oder 039203-5652183 oder gern auch persönlich beim Team des Mehrgenerationenzentrums in der Begegnungsstätte in Barleben, Breiteweg 147. Anmeldeschluss ist der 10. August 2018. Verein MGZ



1.000-Euro-Spende für eine Delphin-Therapie

Das Direktvertriebsunternehmen proWIN international pflegt seit langem die Tradition, sich auf sozialer Ebene zu engagieren, insbesondere für notleidende Kinder. Mit der jüngsten Aktion wurde erneut Herz für die gute Sache bewiesen: Dank eines groß angelegten Charity-Wettbewerbes – zusammen mit den zahlreichen proWIN-Vertriebspartnern – können nun Kinder und Jugendliche in Not unterstützt werden. Der Deal zwischen proWIN und seinen Beratern: Pro 250 verkaufter Sweethearts, Putztüchern in Herzform, spendete proWIN 1.000 Euro an ein ausgesuchtes Projekt der Wettbewerbsteilnehmer. Die proWIN-Beratung Rosita Richter ist eine der glücklichen Gewinner, die nun ihr Wunschprojekt unterstützen kann. Rosita Richter und Anja Guse haben am 14. Juli 2018 einen Unterstützungsscheck in Höhe von 1.000 Euro an die Familie Krumsieg in Ebendorf für die Delphintherapie ihrer behinderten Tochter Pia überreicht.

Foto: privat



Das Team der Physiobalance um Anke Stottmeister.

Viel Bewegung in der Physiobalance

Seit nun mittlerweile über 13 Jahren bietet die Physiobalance Anke Stottmeister in Barleben ein umfassendes Angebot, um eine individuell, kompetente Behandlung zu garantieren. In den letzten Jahren hat sich einiges getan. Nicht nur die Praxis vergrößerte sich räumlich, sondern auch das Team hat Zuwachs bekommen. Aus den anfänglichen zwei Mitarbeiterinnen, die Praxisinhaberin Anke Stottmeister beschäftigte, sind mittlerweile 14 hochqualifizierte Therapeutinnen und Fachkräfte geworden, die in den zahlreichen Behandlungsräumen aktiv werden können. Den Angestellten stehen acht Behandlungskabinen, zwei Gymnastikräume sowie zwei Gerätebereiche zur Verfügung.

Mit Hilfe des jungen und motivierten Teams kann eine Vielzahl an Behandlungsmöglichkeiten abgedeckt werden. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen Techniken der Krankengymnastik, sowohl für Erwachsene als auch für Kleinkinder und Säuglinge, manuelle Therapie, manuelle Lymphdrainage, diverse Massagetherapien, CMD-Behand-

lung und Cranio-Sacrale Therapie. Hinzu kommen verschiedene Kursangebote wie Pilates, Ruckenschule, Rundum Fit oder präventives Rückentraining und die Fitnesskurse Zumba sowie Indoor Cycling. Zusätzlich finden durch die Zusammenarbeit mit dem Reha- und Gesundheitssportverein Barleben e. V. zahlreiche Rehasportkurse aus dem Bereich Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin in der Praxis statt.

Regelmäßige Teilnahmen an Fort- und Weiterbildungen gewährleisten, dass die Behandlungsmaßnahmen jederzeit auf dem neuesten Stand sind. So absolvieren derzeit Anke Stottmeister und Kristin Pfitzner die fünfjährige Osteopathieausbildung, die sie im August 2019 abschließen.

Als weiteres neues Angebot bietet die Physiobalance eine betriebliche Gesundheitsförderung. So fahren geschulte Therapeutinnen in Unternehmen und setzen Maßnahmen, wie Gesundheitstage, Referate zu Gesundheitsthemen, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung um. *Mandy-Christin Brost*

Überraschungstüten der Bäckerei Möhring

Kiloweise leckeres und frisches Essen müssen so manche Restaurants, Gemüsehändler oder auch Bäckereien zum Geschäftsschluss wegwerfen. Das tut weh. Um dieser Verschwendung etwas entgegenzusetzen, haben zwei Dänen im Jahr 2015 eine App entwickelt: Too Good To Go. Das bedeutet: Zu gut, um zu gehen – also zu gut, um weggeschmissen zu werden. Damit können Kunden via moderner Technik und Vernetzung Lebensmittel und Speisen von Restaurants, Bäckereien, Supermärkten usw. zu einem reduzierten Preis kaufen. Nach dem Herunterladen ist die Anmeldung in der App unkompliziert. Entweder meldet sich der Nutzer über Facebook an oder registriert sich neu. Die Zahlung erfolgt über PayPal oder mit der Kreditkarte – und zwar bevor man die per App bestellten Reste im Geschäft abholt.

Die Bäckerei Möhring in der Ortschaft Meitzendorf hat sich dem „Too Good To Go“ angeschlossen. Zum Feierabend werden Überraschungstüten gepackt, mit all dem was im Laufe des Tages nicht verkauft wurde: Brot, Brötchen, Kuchen, Mohnzöpfe. Wer Interesse hat, meldet sich online an, überweist 3 Euro und lässt sich überraschen, wenn er die Tüte zwischen 17.45 und 18.00 Uhr (samstags 9.45 – 10.00) im Laden abholt. Der Inhalt der Tüten variiert täglich, hat aber nach Aussagen der Bäckerei mindestens einen Verkaufswert von 15 Euro. Sollte einmal Ausverkauf sein, werden die Kunden informiert, wird ihnen das Geld sofort zurücküberwiesen. *psk*

Über 200 Teilnehmer am Barleber Voltigierturnier

Barleben war Ende Mai Anziehungspunkt für zahlreiche Freunde des Pferdesports. In der Reithalle des SG Motor Barleben e. V. fand ein Voltigierturnier statt. Aus 14 Vereinen des Landes Sachsen-Anhalt und darüber hinaus gingen über 200 Kinder und Jugendliche mit insgesamt 25 Pferden in sechs verschiedenen Prüfungen an den Start. „Zwar war dieses große Starterfeld für uns eine enorme Herausforderung, dennoch war die Freude über so viel Zuspruch groß“, sagt Mitorganisatorin Manuela Keindorff. Ihr Dank gilt vor allem den zahlreichen Unterstützern und Helfern hinter den Kulissen.

Die Wettkämpfe gingen den ganzen Tag über. Vor mehreren hundert Besuchern zeigten die jungen Sportler, was sie einstudiert hatten. Immer

unter den kritischen Augen der Wettkampfrichter. Die Gastgeber von der SG Motor Barleben gingen mit 4 Gruppen, 4 Doppel-



und 6 Einzelvoltigierer an den Start. Alle Voltigierer und Pferde meisterten ihre Auftritte souverän, sehr zur Zufriedenheit der Trainer und Eltern, die mächtig stolz auf ihre Schützlinge waren. Das spiegelte sich auch in den Platzierungen wieder. Zwar schaffte es die SG Motor Barleben nicht auf einen der ersten drei Plätze in der Vereinswertung (1. Platz: RC Herrenkrug, 2. Platz: RFTV Krumke, 3. Platz: RFV Dammkrug / Güsefeld.), belegte aber im Einzelvoltigieren (Schritt) der Jahrgänge 2007 und jünger mit Pia Keindorff sowie im Gruppenvoltigieren (Schritt) jeweils den 1. Platz.



FSV-Präsident Ingolf Nitschke ist zufrieden, dass Jörn Schulz trotz des freiwilligen Abtritts in die Verbandsliga Trainer bei den Barlebern bleibt.

Foto: Verein

FSV startet am 11. August in die Saison der Fußball-Verbandsliga

Für Trainer und Spieler des FSV Barleben 1911 e.V. war der Verzicht des Vereins auf ein weiteres Jahr Oberliga schon ein harter Schlag, den es in den letzten Wochen erst einmal zu verkraften galt. Die sportliche Leitung des FSV arbeitete beizeiten an der neuen Ausrichtung für die neue Saison in der Fußball-Verbandsliga. „Bei vielen Vereinen zerbricht nach einer solchen Entscheidung das Team oder es kommt zu Unstimmigkeiten zwischen den handelnden Personen“ beschreibt FSV-Chef Ingolf Nitschke die aktuelle Situation. „Wir alle haben aber gemeinsam sehr gute Gespräche geführt und denken, dass wir auch weiterhin viele Spieler, Trainer, Betreuer und hoffentlich auch bald wieder mehr Sponsoren für den Weg des FSV Barleben begeistern können.“

„Dass Jörn Schulz weiter unser Trainer bleibt, ist schon eine ganz tolle Sache für uns. Er ist in einem sehr schweren Jahr zu uns gestoßen und hat mit Co-Trainer Christoph Schindler und den Jungs überragend zusammengearbeitet. Fachlich und auch menschlich ist er als Trainer ein Glücksfall für den FSV und auch die Basis, um unser Team zusammenzuhalten“, freut sich Nitschke über die weitere Zusammenar-

beit. Aber auch Leistungsträger wie Denny Piele, Franz Zimmer, Christoph Grabinski und Nils Oliver Göres bleiben dem Verein treu und gehen mit in die Verbandsliga.

Nach den Abgängen von Denis Neumann (Fortuna Magdeburg), Philipp Brix (unbekannt) und Peter Otte (Karriereende) musste auch der FSV Barleben 1911 etwas in Sachen Neuzugänge bewegen. Vom TSV Germania Helmstedt (Bezirksliga Braunschweig) kommt Franz Gründler zum FSV. Weiterhin wird Oliver Gase den FSV Barleben ab sofort verstärken. Oliver kommt vom Landesligisten Preussen Magdeburg und soll nach dem Ausscheiden von Peter Otte eine wichtige Rolle beim FSV spielen. Von Oberligist Lok Stendal kommt das Nachwuchstalent Hardy Wolff auf den Barleber Anger.

Am 11. August starten die Barleber mit der Auswärtspartie bei Romonta Amsdorf in die Verbandsliga-Saison. Vor dem ersten Heimspiel am 24. August (19 Uhr) gegen den 1. FC Bitterfeld-Wolfen steht noch die Pokalpartie bei Blau-Weiß Niegrüpp an (18., 15 Uhr). Am 16. September bestreitet der FSV am Anger sein zweites Heimspiel der Saison, Kontrahent ist ab 14 Uhr Blau-Weiß Dölau.

psk

72 Handball-Teams beim 12. Bördecup

Am 25. und 26. August 2018 wird in Barleben, Ebendorf, Irxleben, Magdeburg und Wolmirstedt zum 12. Mal das internationale Jugend-Handballturnier um den Börde-Cup ausgetragen. Für die Turniere der A- bis C-Jugend der Jungen und Mädchen haben sich 72 Mannschaften angemeldet, Schirmherr ist in diesem Jahr Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke.

Eröffnet wird das Turnier am Samstag (25. August) um 9 Uhr in der Mittellandhalle. Die Vorrunden- und die Platzierungsspiele ab Platz 5 werden in verschiedenen Sporthallen in Magdeburg, Barleben, Ebendorf, Wolmirstedt und Irxleben ausgetragen. Die Finalsiege und die Spiele um Platz 3 werden in der Mittellandhalle in Barleben angepfiffen.

Mit von der Partie sind in diesem Jahr fünf Mannschaften von UKS Conrad Gdansk und Anilana Lodz aus Polen sowie ein B-Jugend-Team der Mädchen vom Maccabi Holon Youth Handball-Club aus Israel.

psk



40 begeisterte Kids beim Camp des FSV

In der ersten Woche der diesjährigen Sommerferien fand in Barleben das beliebte K+S Fußball-Ferien-Camp des FSV statt. Unterstützt vom K+S KALI GmbH, Werk Zielitz wurde das Camp erneut von der aktiVaria – ENTDECKE DEN SPORT durchgeführt.

Insgesamt 40 Kinder waren von Montag bis Freitag bei heißen Temperaturen am runden Leder und konnten sich den ganzen Tag unter Anleitung „austoben“. Viele Kinder sind mittlerweile das zweite oder gar dritte Mal dabei, was mit Sicherheit auch an der Qualität und dem inhaltlich nachhaltigen Konzept liegt. So waren neben Barleber Kindern aus Angern, Hermsdorf, Samswegen, Gerwisch, Wolmirstedt oder Magdeburg dabei.

Die einzelnen Tage waren jeweils in entsprechende Themenschwerpunkte unterteilt. Die jungen Fußballer absolvierten Stationen mit dem Schwerpunkt Dribbling, Passen, Flugball und einen Technikparcours. Zusätzlich vergaben die Trainer Punkte an der Bewegungsstation und bewertete motorisches Geschick der Teilnehmer. Dank für die Unterstützung von Herrn Jakob und Frau Ibe, die sich für den organisatorischen Ablauf und die Verpflegung verantwortlich zeichneten.

Traditionelles Schützenfest in Barleben

30. und 31. August 2018

14.00 – 18.00 Uhr: Volksschießen (50 m) um den Dorfkönig, KK-Gewehr – Schießstand Barleben, Zum Schützenplatz 1 (Startgebühr 3 Euro)

Freitag, 31. August 2018

19.30 Uhr Treffpunkt zum Fackelumzug – ehemalige Grundschule
20.00 Uhr Fackelumzug zum Anger mit anschließendem Feuerwerk
20.00 Uhr Disco mit DJ Carsten im Festzelt mit Tombola-Losverkauf (Ende gegen 1.00 Uhr)

Sonnabend, 1. September 2018

8.00 – 12.30 Uhr Königsschießen des Barleber Schützenvereins
13.30 Uhr Sammeln zum Festumzug am Bahnhof
14.00 Uhr Festumzug zum Anger
15.00 Uhr Einmarsch ins Festzelt
15.30 Uhr Begrüßung aller Gäste und Vereine
16.00 Uhr Kuchenbasar, Losverkauf für die Tombola
19.30 Uhr Schützenball mit DJ Carsten und Losverkauf Tombola (Eintritt frei)
20.30 Auswertung des Schießens der Barleber Feuerwehr, Auswertung Dorfkönig-Schießen, Proklamation der Majestäten 2018 danach weiter mit Schützenball (Ende gegen 2.00 Uhr)

Sonntag, 2. September 2018

10.00 Uhr Abholen der neuen Majestäten
11.00 Uhr Schützenfrühstück mit den Sponsoren des Barleber Schützenvereins im Festzelt
15.00 Uhr Showprogramm, Auflösung Tombola, Kuchenbasar, Musik und Tanz ca. 20.00 Ende
(An allen drei Tagen erfolgt eine gastronomische Betreuung)



Die amtierenden Majestäten

Bürgermeister-Pokale an Katrin Jungmann und Dirk Jenrich

Am ersten Juli-Samstag wurde auf der Anlage des Barleber Schützenvereins traditionell der Pokal des Bürgermeisters ausgeschossen. Die Trophäe des Bürgermeisters ist ein Wanderpokal und wird für Männer und Frauen seit 2006 vergeben. Geschos-

sen wird auf einer Distanz von 50 m mit dem KK-Gewehr, stehend aufgelegt. Bei den Damen ist die Siegesserie von Martina Graeveling nach fünf Erfolgen gerissen, diesmal sicherte sich Katrin Jungmann die Trophäe. Sie verwies mit 91 Ringen Gabi

George (88) und die Vorjahressiegerin (86) auf die Plätze.

Bei den Herren musste der Vereinsvorsitzende Ulrich Dürrmann den Wanderpokal weiterreichen. Mit 94 Ringen schnappte Dirk Jenrich seinem „Chef“ den Pokal vor der Nase weg. Dürrmann musste sich diesmal mit Rang 2 begnügen, nachdem er sich mit einer „9“ im Stechen um den 2. Platz gegen Tobias Wittwer (beide 91 Ringe) durchsetzte. Wie immer ließ es sich Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff nicht nehmen, die Pokale persönlich zu überreichen, auch wenn es für den scheidenden Bürgermeister fast die letzte Amtshandlung war.

Gehrt wurden an diesem Tag auch die besten Damen, die mit der Pistole den First-Lady-Pokal ausschossen. Hier gewann Gabi George vor Gisela Scherlitz und Martina Graeveling.

Im Spaßwettkampf „Kackender Fuchs“, zu treffen waren zehn um einen Fuchs platzierte Ziele, setzten sich in den drei Klassen Ulrich Dürrmann, Bärbel Dürrmann und Tobias Wittwer durch.

Ausgewertet wurde zugleich der 4. Wettbewerb um den Barleber Bogenpokal. Hier sicherten sich Frank Bobrowski, Martina Graeveling und Tobias Wittwer die ersten Plätze in den Wertungsklassen Herren, Damen und Jugend. psk



Mit dem scheidenden Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff präsentierten sich die diesjährigen Sieger des Wanderpokals, Katrin Jungmann und Dirk Jenrich. Dazu auf dem Bild die Vorjahressieger Martina Graeveling und Ulrich Dürrmann sowie Gabi George (2.) und Tobias Wittwer (3.). Foto: psk

Viermal Glückwünsche zum 90. Geburtstag



Rosemarie Voigts kam vor Jahren aus dem Jerichower Land nach Ebendorf, wo ihre Enkelkinder wohnen. Zum 90. Geburtstag gratulierte Ortsbürgermeister Manfred Behrens *Foto: Dieter Kriegler*



Am Tag des Kindes feierte Hildegard Standke in Barleben ihren 90. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde gratulierte der damalige Ortsbürgermeister Frank Nase. *Foto: privat*



Ihren 90. Geburtstag feierte Herta Scheller am 10. Juni in der Ortschaft Barleben. Für die Gemeinde gratulierte der stellvertretende Ortsbürgermeister Claus Lehmann.



In der Barleber Erlenstraße erhielt Ilse Richter zu ihrem 90. Geburtstag am letzten Juli-Donnerstag Glückwünsche von Bürgermeister Frank Nase und dem amtierende Ortsbürgermeister Claus Lehmann.



Woldecks feierten ihre Gnadenhochzeit

Im Juli 1948 schlossen Lieselotte und Günter Woldeck den Bund fürs Leben. Nun feierten die beiden Barleber, 87 und 92 Jahre alt, im Narzissenweg ihre Gnadenhochzeit. Zu den außergewöhnlichen 70 Ehejahren gratulierten Barlebens Bürgermeister Frank Nase und der amtierende Ortsbürgermeister Claus Lehmann. Dann kamen an diesem 24. Juli Verwandte, Bekannte und vor allem auch zahlreiche Nachbarn zum Gratulieren in den Narzissenweg. *psk*

Veranstaltungstermine in Barleben

Turmfest am Ebendorfer Steinbruch

Das Turmfest am Georg-Schulze-Steinbruch in Ebendorf beginnt am Sonnabend, 25. August um 18 Uhr. Es wird eine Live-Band spielen und ein Überraschungsgast auftreten. Organisator für diesen Tag ist der Verschönerungsverein Ebendorf e.V. Am 26. August wird ab 11 Uhr das Fest rund um den alten Förderturm fortgeführt. Hier ist der Kultur- und Geschichtsverein e.V. Organisator. Für viel Spaß und gute Laune sorgen die Blaskapelle Angern und die Line-Dancers aus Magdeburg-Texas. Weitere Informationen unter www.kugve-ebendorf.de/großer-steinbruch.

11. Ifa Oldtimertreffen am Anger

Am Samstag, den 8. September veranstalten die Ifa-Oldtimerfreunde aus Barleben zum 11. Mal ihr traditionelles IFA Oldtimertreffen. Gekürt werden wieder die drei begehrten Pokale für das schönste Auto, das schönste Motorrad/Moped sowie den Pokal für die weiteste selbst gefahrene Anreise.

4. Fotoausstellung am 10. September

Seit vier Jahren trifft sich in der Begegnungsstätte des MGZ e. V. Barleben die Arbeitsgruppe Digitale Fotografie der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Mehr oder weniger regelmäßig treffen sich die Mitglieder und tauschen sich zu den unterschiedlichen Themenkreisen rund um die fotografische Abbildung aus. Neben Erfahrungen in Aufnahmetechniken und Übungen in digitaler Bildbearbeitung steht natürlich das schöne Motiv bei allen Beteiligten im Mittelpunkt. In diesem Jahr heben sich die Mitglieder auf das Thema „Porträt“ geeinigt. Mit der Unterstützung des MGZ e. V. Barleben wird am 10. September um 18.00 Uhr die Ausstellung in der Begegnungs-

stätte im Komplex der Mittellandhalle eröffnet. Die Kosten für Reproduktion und Präsentation tragen die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, die die Ausstellung im Rahmen der Woche der Senioren konzipieren und sie so als kulturellen Beitrag zu dieser bundesweiten Aktionswoche betrachten. Die Ausstellung wird in den nächsten Wochen zu den üblichen Betriebszeiten zu sehen sein, der Eintritt ist frei.

Oktoberfest am 15. September

Bereits zum 4. Mal veranstaltet der Barleber MGZ e. V. sein Oktoberfest, dieses Jahr am 15. September. Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine Riesengaudi geben, wenn das einzig wahre „Mickie Krause - Double“ sein „Schatzi schenk mir ein Foto“ erklingen lässt. Karten für diesen Event gibt es ab sofort in der Postfiliale und in der Modboutique „Chamäleon“ Barleben.

Fest der Regionen am 29. September

Im Rahmen des Festes der Regionen wird in Barleben das traditionelle Erntefest mit der Krönung der neuen Erntekönigin gefeiert. Dies am 29. September von 14 bis 20 Uhr auf dem Hof der Mittellandhalle. Nicht minder traditionell werden für diesen Tag wieder regionaltypische Wettbewerbe ausgeschrieben. Es geht dabei um:

- Wahl der Erntekönigin für den schönsten Gartenstrauß.
- die ulkigste Frucht
- den schönsten Gartenstand
- die schwerste Kartoffel
- die persönliche Frucht des Jahres

Die zu bewertenden Präsentationen werden an diesem 29. September in der Zeit von 11 bis 13 Uhr auf dem Hof der Mittellandhalle angenommen. Außerdem findet in diesem Jahr wieder ein Trödelmarkt auf

dem Parkplatz Nord (Breiteweg) der Mittellandhalle statt. Die Stände (Gebühr 10 Euro für einen 3-m-Tisch) können ab 12 Uhr aufgebaut werden. Anmeldung bitte bis 25.09.2018 an Veronika Brandt, Telefon: 039203-5653314 oder per Mail: veronika.brandt@barleben.de.

Silvesterparty in der Mittellandhalle

Der Jahreswechsel wird heiß! In diesem Jahr gibt es wieder eine große Silvester-Party in der Mittellandhalle in Barleben. Es wird ein buntes Programm gezaubert. Musikalisch gibt es „ZEITLOS“, die Partyband, die noch alles live spielt. Mit dabei DJ Franky. Inclusive ist ein Begrüßungsgetränk sowie ein hochwertiges Buffet. Sitzplatz und Tischreservierung, sowie Garderobe sind ebenso inklusive. Feiert den Jahreswechsel im Herzen von Barleben. Die Karten gibt es ab Anfang August in der Postfiliale Breiteweg 110 sowie in der Chamäleon Boutique Ebendorfer Straße. 19 in Barleben. Die Veranstaltung ist für Personen ab 18 Jahre. Die Karte kostet mit all den oben genannten Inklusivleistungen 59 Euro.

Fotowettbewerb

Das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt hat einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Lust auf Landleben“ ausgelobt. Die besten Aufnahmen werden in einen Fotokalender 2019 aufgenommen und prämiert. Interessenten sind aufgerufen, interessante Fotos vom vielfältigen Leben in unseren Dörfern (ggf. auch im Zusammenhang mit LEADER-Projekten) einzureichen. Fotos können bis zum 31. August 2018 direkt auf der Website <https://www.lustaufandleben.eu/> eingereicht werden.

psk

Eine Linde mit Geschichte

Im Mai rückten im Breiteweg Mitarbeiter des Wirtschaftshofes einer Linde „zu Leibe“. Die etwas ratlosen Anwohner wurden dann auf Nachfrage aufgeklärt, dass die Krone morsch war.

Doch dieser Baum hat seine eigene Geschichte. Warum dies so ist, erzählte mir vor vielen Jahren Herr Rathmann. Bestätigt wurde dies von Herrn Kruse sen., der noch lang nach seinem Ruhestand als „Urgestein“ auf dem Stellwerk am Breiteweg tätig war. Also, es muss Ende Mai 1945 gewesen sein, als die Amerikaner in langen Kolonnen durch Barleben und dann über die Autobahn in Richtung Westen abzogen. In einer der Kolonnen explodierte ein Tankwagen vor dem Grundstück Breiteweg 10. Dabei gerie-

ten die beiden ursprünglich dort stehenden Linden in Brand, der brennende Treibstoff lief von diesen Bäumen und sie brannten bis auf die Stämme nieder. Damit hatten aber beide Bäume Schlimmeres für die dahinter stehenden Häuser 9, 10 und 11 verhindert. Die verkohlten Reste lieferten den Anwohnern in der Folge noch Feuerholz. Herr Rathmann pflanzte aber eine neue Linde zwischen die beiden Baumstümpfe. Ob er absichtlich zur Erinnerung eine andere Sorte wählte, oder ob dies nur Zufall war, ist nicht mehr aufzuklären.

Es wäre schön, wenn durch die Gemeinde oder einen Spender wieder die ursprüngliche Bepflanzung mit zwei Linden hergestellt werden könnte.

H.-J. Krahl

Gottesdienste

August

04.08., 16.00 Uhr Gedenkdacht auf dem Alten Schulhof Meitzendorf
 06.08., 09.51 Uhr Gedenkläuten anlässlich des verheerenden Brandes von 1727
 08.08., 10.00 Uhr Haus Hoheneck
 12.08., 09.00 Uhr Ökumene GD Heilig Geist Kapelle
 19.08., 09.30 Uhr GD Barleben
 22.08., 09.30 Uhr GD Sonnenhof
 25.08., 16.99 Uhr GD Meitzendorf
 26.08., 11.00 Uhr GD Ebendorf
 26.08., 14.00 Uhr GD Barleben

September

02.09., 10.00 Uhr GD Barleben
 05.09., 10.00 Uhr Haus Hoheneck



Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) hat die Gemeinde Barleben die folgende, vom Gemeinderat in der Sitzung am 26.06.2018 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 34.665.301 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 34.632.534 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 33.064.201 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 27.297.234 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.691.288 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 7.878.450 Euro
 - e. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 4.309.300 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 327.900 Euro festgesetzt.

§ 2

Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 4.106.500 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigung

Vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung) sind nicht vorgesehen.

§ 4

Liquiditätskredit

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 13.600.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Steuersätze

Die Steuersätze sind in der 3. Änderung der Hebesatzsatzung vom 28.09.2017 festgesetzt.

§ 6

Nachtragshaushaltssatzung

Für den unverzüglichen Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 103 KVG LSA gelten folgende Wertgrenzen:


1. Erheblich i. S. d. § 103 Abs. 2 Ziffer 1 KVG LSA ist ein Fehlbetrag, der 4 v.H. der ordentlichen Aufwendungen überschreitet.
2. Erheblich i. S. d. § 103 Abs. 2 Ziffer 2 KVG LSA sind Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen, wenn sie im Einzelfall 2 v.H. des Ergebnishaushaltsvolumens oder des Finanzhaushaltsvolumens übersteigen.
3. Erheblich i. S. d. § 103 Abs. 3 Ziffer 3 KVG LSA sind Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, wenn ihre voraussichtliche Höhe mehr als 5 v.H. der Summe aller Auszahlungen für Investitionstätigkeit beträgt.
4. Erheblich i. S. d. § 103 Abs. 3 Ziffer 4 KVG LSA ist eine Vermehrung oder Hebung von Stellen ab 5 v.H. der im Stellenplan des lfd. Haushaltsjahres ausgewiesenen Planstellen.

§ 7

Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenzen für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 4 KomHVO Doppik i.V.m. Anlage 6 B VV Muster zum KVG LSA und KomHVO werden auf 5.000 Euro festgesetzt

Barleben, den 27.07.2018


Frank Nase
Hauptverwaltungsbeamter



Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes zur Einsichtnahme vom **06.08.2018 bis 14.08.2018** im Haus 1, Zimmer 1.21 der Gemeindeverwaltung Barleben, Ernst-Thälmann-Straße 22 in 39179 Barleben, während der Dienstzeiten (montags bis freitags zu den Geschäftszeiten) öffentlich aus.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 und § 110 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Börde am 27.07.2018 unter dem Aktenzeichen 30.10.2.1.EGBarl.2018.Haushalt erteilt worden.

2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung

zwischen

der Einheitsgemeinde Barleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Franz-Ulrich Keindorff

der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, vertreten durch den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Thomas Schmette

der Einheitsgemeinde Niedere Börde, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Erika Tholotowsky

der Stadt Wolmirstedt, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Martin Stichnoth

der Einheitsgemeinde Möser, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Bernd Köppen

der Einheitsgemeinde Biederitz, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Kay Gericke

der Stadt Wanzleben-Börde, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Thomas Kluge

dem Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband, vertreten durch den Verbandsgeschäftsführer Herrn Björn Spiering

zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle

Gemäß den §§ 1 bis 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) in der jeweils geltenden Fassung wird folgende 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung Zentrale Vergabestelle getroffen.

Präambel

Die Vertragspartner der Einheitsgemeinde Barleben, der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, der Einheitsgemeinde Niedere Börde, der Stadt Wolmirstedt und des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband, haben am 21.12.2015 eine Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich des Vergabewesens geschlossen. Zum 01.08.2016 ist die Einheitsgemeinde Möser durch die 1. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung dieser interkommunalen Zusammenarbeit beigetreten.

Die Vertragspartner vereinbaren auf Grund der Beitrittserklärungen der Einheitsgemeinde Biederitz sowie der Stadt Wanzleben-Börde, zum 01.09.2018 folgende Änderungen:

I

Die Aufgabenübertragung aus § 1 (1) wird wie folgt geändert:

(1) Die Einheitsgemeinde Barleben, die Verbandsgemeinde Elbe-Heide, die Einheitsgemeinde Niedere Börde und der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband übertragen ab dem 01.02.2016, die Einheitsgemeinde Möser ab dem 01.08.2016 sowie die Einheitsgemeinde Biederitz und die Stadt Wanzleben-Börde ab dem 01.09.2018, der Stadt Wolmirstedt die Aufgabe der Ab-

wicklung aller förmlichen Vergabeverfahren nach den Vorschriften der VOB/A bzw. VOB/A-EU, VOL/A und GWB bzw. VgV zur Besorgung.

II

Die Rechtsgrundlagen der Aufgaben aus § 2 (1) werden wie folgt aktualisiert:

(1) Aufgabe der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle ist die Durchführung aller förmlichen Vergabeverfahren nach der VOB/A bzw. VOB/A-EU, VOL/A und GWB bzw. VgV. In Einzelfällen werden nach Absprache zwischen dem Vertragspartner und der Zentralen Vergabestelle auch nicht-förmliche Vergabeverfahren (freihändige Vergaben) durch die Zentrale Vergabestelle abgewickelt.

II

Die Kostenregelung aus § 3 wird wie folgt geändert und ergänzt:

(1) Die während eines Haushaltsjahres entstehenden Personal- und Sachkosten der Zentralen Vergabestelle werden von den Vertragspartnern anteilig wie folgt getragen:

a) Als Grundbetrag überweisen die Einheitsgemeinde Barleben, die Verbandsgemeinde Elbe-Heide, die Einheitsgemeinde Niedere Börde, die Einheitsgemeinde Möser, die Einheitsgemeinde Biederitz und die Stadt Wanzleben-Börde die Erstattung der Mehraufwendungen entsprechend § 20 des Gesetzes über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (LVG LSA) an die Stadt Wolmirstedt. Der Anteil aller kommunalen Partner beträgt 87,5 %. Die übrigen 12,5 % übernimmt der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband.

e) Auf Grund des Beitritts der Einheitsgemeinde Biederitz sowie der Stadt Wanzleben-Börde zum 01.09.2018 erfolgt bis zum 31.08.2018 eine Zwischenabrechnung.

III

Die Vertragslaufzeit aus § 7 wird wie folgt geändert und ergänzt:

Die Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Dauer, mindestens für 5 Jahre geschlossen. Der Beginn der Vertragslaufzeit wird auf den 01.09.2018 festgesetzt.

IV

Die Änderungs- und Auflösungsvereinbarung aus § 8 (2) wird wie folgt ergänzt:

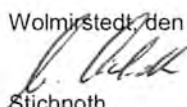
Die Kündigung kann nur schriftlich mit einer Frist von einem halben Jahr zum Ende eines Kalenderjahres von jedem der o. a. Vertragspartner erfolgen, frühestens jedoch zum 31.12.2023. In diesem Falle haben die zuständigen Organe der übrigen Vertragspartner binnen 2 Monate darüber zu beschließen, ob sie die öffentlich-rechtliche Vereinbarung fortsetzen, ändern oder aufheben wollen.

V

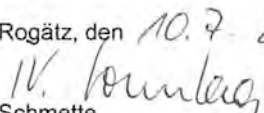
Im Übrigen bleibt die Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich des Vergabewesens vom 21.12.2015 in Form der 1. Änderungsvereinbarung vom 18.07.2016 unverändert.

VI

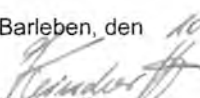
Diese Zweckvereinbarung tritt zum 01.09.2018 in Kraft.

Wolmirstedt, den 10.07.2018

 Stichnoth
 Bürgermeister

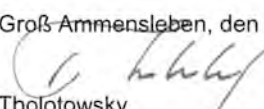


Rogätz, den 10.7.2018

 Schmette
 Verbandsgemeindebürgermeister

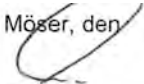


Barleben, den 10.07.18

 Keindorff
 Bürgermeister

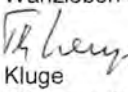


Groß-Ammensleben, den 10.7.18

 Tholotowsky
 Bürgermeisterin

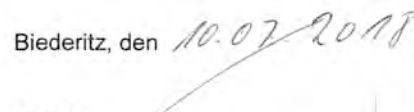


Möser, den 10.07.2018

 Köppen
 Bürgermeister

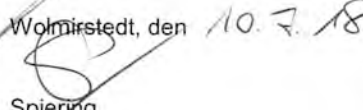


Wanzleben-Börde, den 06.07.2018

 Kluge
 Bürgermeister



Biederitz, den 10.07.2018

 Gericke
 Bürgermeister



Wolmirstedt, den 10.7.18

 Spiering
 Verbandsgeschäftsführer



2. Änderung der Ausführungsvereinbarung

zur Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle

zwischen

der Einheitsgemeinde Barleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Franz-Ulrich Keindorff

der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, vertreten durch den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Thomas Schmette

der Einheitsgemeinde Niedere Börde, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Erika Tholotowsky

der Stadt Wolmirstedt, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Martin Stichnoth

der Einheitsgemeinde Möser, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Bernd Köppen

der Einheitsgemeinde Biederitz, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Kay Gericke

der Stadt Wanzleben-Börde, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Thomas Kluge

dem Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband, vertreten durch den Verbandsgeschäftsführer Herrn Björn Spiering

I

Die rechtlichen Grundlagen aus Punkt 1 aktualisieren sich wie folgt:

Die Zentrale Vergabestelle (ZVSt) wird von den Vertragspartnern für förmliche Vergabeverfahren nach den Vorschriften der VOB/A bzw. VOB/A-EU, VOL/A und GWB bzw. VgV in Anspruch genommen. In Einzelfällen werden nach Absprache zwischen dem Vertragspartner und der Zentralen Vergabestelle auch nichtförmliche Vergabeverfahren (freihändige Vergaben) durch die Zentrale Vergabestelle abgewickelt. Leistungen mit einem Auftragswert von bis zu netto 500,00 € werden von den Vertragspartnern als Direktauftrag vergeben. [...]

II

Die Personalgestaltung aus Punkt 2 ändert sich wie folgt: Der Personalbedarf der Zentralen Vergabestelle wird zunächst gedeckt durch die Mitarbeiter/innen, die auch schon bei dem Vertragspartner, an dem die Organisationseinheit angebunden ist, mit der Aufgabe betraut waren. Der darüber hinausgehende Bedarf soll nach Möglichkeit durch Mitarbeiter/innen der anderen beteiligten Vertragspartner gedeckt werden.

Die Anzahl der Stellenanteile ist abhängig vom Umfang der durchzuführenden Vergaben. Der Personalbedarf der Zentralen Vergabestelle wird auf 2,5 Stellen festgesetzt. Nach einem repräsentativen Zeitraum ist eine Evaluation des Stellenbedarfs durchzuführen. [...]

III

Die rechtlichen Grundlagen aus Punkt 5 aktualisieren sich wie folgt:



Wer ein Haus bauen will, muss „TAFF“ sein

An der Qualität besteht kein Zweifel. Davon kann man sich in den Musterhäusern in Dresden, Bautzen, Leipzig und Berlin überzeugen. „Seit mehr als 20 Jahren bin ich in der Baubranche unterwegs und habe festgestellt, dass in den letzten Jahren die Grundstückspreise und die Handwerkerkosten deutlich gestiegen sind“, erklärt TAFF-Haus-Geschäftsführer Uwe Köhn. „Viele Bauwillige können sich deshalb den Traum vom Eigenheim nicht mehr leisten.“

Die Geburtsstunde von TAFF-Haus

Vor fünf Jahren suchten Uwe Köhn und sein Team deshalb nach einer preiswerten Alternative und entwickelten das TAFF-Haus-Konzept. Das Prinzip ist einfach: Der Bauherr entscheidet, ob er durch Eigenleistung beim Innenausbau noch etwas Geld sparen möchte oder ob er den Bauleiterservice nutzt und sein TAFF-Haus schlüsselfertig übernimmt. Für die Bauherren bedeutet das finanzielle Sicherheit, denn sie müssen nicht mit versteckten Zusatzkosten rechnen. Zudem können auf der Firmenwebseite www.taff-haus.de die einzelnen

Ausstattungsvarianten und die Materialpakete für den Innenausbau mithilfe eines Kalkulators berechnet werden. Anders als beim Wettbewerb ist bei TAFF-Haus im Preis sogar die Thermo-Bodenplatte schon inklusive!

Eine weitere Besonderheit der TAFF-Häuser ist der spezielle Wandaufbau, der sogar beim Deutschen Marken- und Patentamt eingetragen ist. Er ist 37 Zentimeter stark und verfügt über eine doppelte Winddichtigkeit. Weil sich zwischen den 20 cm dicken Konstruktionsvollhölzern mehrere Schichten Steinwolle befinden, sind die Wände nicht nur extrem stabil, sondern auch gut gedämmt und schützen vor Schallemission und Brandausbreitung.

Für sein Fassadensystem kann TAFF-Haus das natureplus®-Gütesiegel nachweisen. Das Qualitätszeichen für umweltgerechte und funktionelle Bauprodukte wird dann vergeben, wenn Produkte zu mindestens 85 Prozent aus nachwachsenden oder mineralischen Rohstoffen bestehen. „Wir haben uns von Anfang an für recyclebare Rohstoffe entschieden“, bekräftigt Uwe Köhn.

Jedes TAFF-Haus KfW 40

Bei einem qualitativ hochwertigen TAFF-Haus steht neben der Nachhaltigkeit der eingesetzten Materialien auch das Energiesparen im Mittelpunkt. So ist jedes TAFF-Haus standardmäßig ein KfW 40-Effizienzhaus. Das schont nicht nur den Geldbeutel der Bauherren, sondern ermöglicht auch noch Zuschüsse von mindestens 10.000 Euro bei einem Kredit über die KfW.

Neue Standorte in Planung

Nachdem 2018 neue Büros in Magdeburg, Chemnitz und Erfurt eröffnet wurden, sollen 2019 weitere Bauinteressenten einen Ansprechpartner vor Ort haben. „Der persönliche Kontakt und eine umfangreiche Beratung auf Basis der Kundenwünsche waren bisher der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Mario Munkelt, der Geschäftsführer Vertrieb bei TAFF-Haus. „Dieses Konzept wollen wir auch in weiteren Regionen erfolgreich umsetzen.“ Im Büro in der Halberstädter Straße 107 in Magdeburg können auch Sie sich von einem Fachberater informieren lassen, welches TAFF-Haus am besten zu Ihnen passt.



PODOLOGIE SIMON
FACHPRAXIS FÜR MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Terminvereinbarung täglich unter:
Tel.: 0392 03/ 21 49 59

Ebendorfer Straße 17
39179 Barleben

Veronika Simon
exam. Podologin



Bestattungen Bernd Hager
-Ihr Partner vor Ort-
Tag und Nacht

Telefon 039203 / 560 960 – Mobil 0157 54 30 14 18
Erd-,Feuer-,Natur-, Seebestattungen
Hausberatung/Hausaufbahrungen
Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen Bernd Hager 39179 Barleben, Vorwerkstr. 4a
Büro Barleben Südstr. 24 - Magdeburg Pettenkofenstr. 9

Bagrowski 

Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

39179 Barleben, Schulstraße 37
Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4

WITT Fahrschule GmbH
Amtl. anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte

Führerscheinausbildung
Alle Ausbildungen sind förderfähig! PKW · LKW · Bus
Kurierfahrer
Weiterbildung Berufskraftfahrer

Südstraße 15 · 39179 Barleben
Tel: 039203 -5108-0 · Funk: 0152 - 017 96 692
www.fahrschule-barleben.de · E-Mail: info@fahrschule-barleben.de
Anmeldung und Unterricht im Rathaus Barleben · Breiteweg 50

BAU MANAGEMENT MAGDEBURG
INGENIEURE | SACHVERSTÄNDIGE

Immobilienbewertung
Verkehrswertgutachten
Beleihungswertermittlung
Mietwertgutachten
Portfoliobewertung
Wertaktualisierung

Fon +49 391 280 31 57
39112 Magdeburg
Jean-Burger-Straße 8
info@baumanagement-md.de

www.baumanagement-md.de

**Fußprobleme?
... wir helfen!**
Orthopädienschuhtechnik

Schuhmacher Nord GmbH
39124 Magdeburg · Lübecker Straße 10
Tel.: (03 91) 3 00 52 90 - www.schuhmacher-nord-gmbh.de  

P auf dem Hof

Torten und Kuchenservice
Hans Boecker
Friedensplatz 5 - 39179 Barleben
Tel. 039203/5313



Dienstleistungs GmbH

Burgenser Str.15 · 39179 Barleben

Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503

E-mail: info@krueger-dl.de · Web: www.krueger-dl.de

Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- Glas- und Rahmenreinigung
- Bauend- und Baufeinreinigung
- Hausmeisterservice
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Garten und Landschaftsarbeiten
- Baudienstleistungen aller Art
- Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- Rückbau und Demontagen
- Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- Entsorgung und Recycling

Autosattler & Polsterei
Polsterarbeiten jeglicher Art
 - traditionell und modern -

- Leder- / Stoffverarbeitung
- Bootsausstattung
- Motorradsitze u.v.m.

Sven Ferchland **Breiteweg 93 · 39179 Barleben**
Mobil: 0171.1974146 · Fax: 039203.62631

Sie haben ein Grundstück in Magdeburg oder der Region? Kommen Sie auf uns zu!

Für unsere Kunden sind wir stets auf der Suche nach attraktiven Bauplätzen für den Neubau massiver und vor allem individueller Traumhäuser!

Kontakt:

Kern-Haus GmbH

Werner-von-Siemens-Ring 3 / 39116 Magdeburg

0391-6367217 od. 0172-9378348



KFZ-ZULASSUNGSDIENST

KFZ-Zulassungsdienst SCHNELLE
 Ihr Profi für An-und Abmeldung aller Fahrzeugarten
Breiteweg 53 - Barleben
 (neben Edeka im REISE-CENTER Schnelle)
Tel. 01723933066

Fordern Sie unsere Broschüre an.

Der Abschied gehört zum Leben eines Menschen.
 Deswegen gestalten wir ihn ganz individuell.

0391 - 543 10 86

ERSTES MAGDEBURGER BESTATTUNGSHAUS

www.magdeburger-bestattungshaus.de
 Stammhaus: Otto-von-Guericke-Straße 56 b • Magdeburg

Für Ihr Wohlbefinden...

Nails & Beauty
Nägel - Kosmetik - Wimpern - Waxing
 Inh. Kathrin Schreiber-Ölze
 Breiteweg 49 (Ärztelhaus), 39179 Barleben
Tel. 039203-209796 Termine nach Absprache

Mantzel

Holzfußböden
 Verlegung - Sanierung

**Parkett
 Holzpflaster
 Dielung
 Laminat
 Holzterrassen**

Tel. 039203/96770
 0177 / 2509758
 Fax: 039203 / 96734

Rufen Sie mich an,
 ich berate Sie gern

JASSEN
 Bäder · Heizung · Klima

BENEFIZ-KONZERT

13.10.2018 • 15.00 UHR.
PAULUSKIRCHE
MAGDEBURG
GOETHESTRASSE 25
EINLASS: 14.00 UHR.

Mitwirkende sind
das Rossini-Quartett,
Kammersängerin Undine Dreißig,
Pianistin Petra Steinbring
und weitere Künstler

Karten erhalten Sie in unserer
Abendfriede Filiale
Wolmirstedt / Bahnhofstr. 37
Eintrittspreis: 10,-€
EINE VERANSTALTUNG ZU
GUNSTEN DES KINDERHOSPIZ
DER PFEIFFERSCHEN STIFTUNGEN


Abendfriede
BESTATTUNGEN

www.abendfriede.de
☎(039201) 26 104

2,-€ Gutschein
Jeweils 1 Gutschein
pro Person

**Urlaub...
...aber
preiswert !!**

**Besuchen Sie uns am
neuen Standort.**

**REISE-CENTER Schnelle
Breiteweg 53
(neben Edeka)**

**Tel. 039203/56755
www.
reisecenter-schnelle.de**

Kira Brahm [ki:Ra]
Praxis für Logopädie

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben

Tel. : 039203 – 969 741
Fax : 039203 – 969 742
Mob.: 0176 – 211 70 182

logopaedie-kira@gmx.de
www.logopaedie-kira.de

Fa. GRIMM
Bautenschutz & Bauservice

Breiteweg 28a • 39179 Barleben
Tel.: 039203.75 88 5 • Fax: 039203.75 88 6

- Mauerwerkstrookenlegung
(Bohrlochsperr im Niederdruckverfahren)
- Bauwerksabdichtung
- Schimmelsanierung
- Fassadensanierung
- Fliesenverlegung
- Um- und Ausbau

WERTERHALTUNG ...ist unsere Sache!

 *Wir sind für Sie da!*
Pflegeteam Hille - Kühn



TAGESPFLEGE UND BETREUUNGSSTÄTTE

Kommen Sie zu uns...

Sie möchten zu Hause wohnen bleiben,
benötigen aber Hilfe und Unterstützung?
Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft?
Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern,
etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns.
Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder
soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung
der häuslichen Pflege,
...wir sind für Sie da!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer
guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Schnuppertage nach Vereinbarung möglich!
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams noch engagierte Pflegefachkräfte.

Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben
Tel. : 039203 / 968092
Mail : info@Tagespflege-Hille-Kühn.de
www.Tagespflege-Hille-Kühn.de

**Rechtsanwaltskanzlei
Bergemann**

Meitzendorfer Str. 1 ■ 39179 Barleben
Tel.: 039203 / 75 79 92 ■ Fax: 039203 / 75 79 96



Bürozeiten:
Mo-Do: 09.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 14.00 Uhr
oder jederzeit per E-Mail:
info@ra-bergemann.de

- Arbeitsrecht • Betreuungsrecht • Familienrecht • gewerblicher Rechtsschutz • Sozialrecht
- Steuerberatung Arbeitnehmer • Strafrecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Vertragsrecht

www.ra-bergemann.de

MENSING
Kälte & Klima

Lars Mensing
Kälteanlagenbauermeister

An der Sülze 9
39179 Barleben

Telefon: 039203/ 51 63 32
Telefax: 039203/ 51 63 34
www.kaeltetechnik-mensing.de

Projektierung
Montage
Wartung
Service

HALTERN UND KAUFMANN
Gärten, Landschafts- und Sportplatzbau.

**PRIVATGARTENPFLEGE
VOM PROFI!**

Mausesteig 4 39179 | Barleben – OT Meitzendorf
Telefon 039202 / 684-0 | Fax 039202 / 684-23

md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de

Schöne Gärten sind von uns.

**Bautenschutz
und
Bauservice**

Fa.
Hohnstein

Jörg Hohnstein
Breiteweg 24a
39179 Barleben

Kontakt:
Telefon/ Fax: 039203 / 61022
Funk: 0157 / 87840780

- Mauerwerkstrockenlegung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Fugenarbeiten
- Hausmeisterservice
- Trockenbau
- Schimmelsanierung
- Putz- und Mauerarbeiten
- Fliesenarbeiten

Sven Orlowski
Malermeister

Olvenstedter Straße 3 a
39179 Barleben
OT Ebendorf
Tel. 039203/60 937
Fax 039203/60 896
Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden,
PVC-Belag und Laminat
- Industriefarben
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen,
Laminat und sonst. Malerbedarf

Glaserei & Glasbau
Meisterbetrieb seit 1957

Glaserei
Multiglas GbR

- Verglasungen aller Art
- Glasbearbeitung und Veredelung
- Sandstrahlarbeiten
- Ganzglasduschen

- Küchenrückwände
- Fenster und Türen
- Wohnspiegel
- Industrieverglasung
- Bildereinrahmung

Ziegelestraße 5
39307 Genthin
Telefon: 03933 990 950
Fax: 03933 802 031
Nachtweide 19a
39326 Colbitz OT Lindhorst
Telefon: 039207 154 545
Fax: 039207 154 546

www.Glaserei-Multiglas.de

Zweirad NAGEL

Breiteweg 59 • 39179 Barleben • Tel. 039203/5219
www.zweiradnagel.de • E-Mail: zweiradnagel@t-online.de

Rasenmäher
Elektro-, Akku und Benzin
ab 149,00 Euro

STIHL Motorgeräte
Elektro-, Akku und Benzin
ab 129,00 Euro

Die Kfz-Meisterwerkstatt
in Barleben - Harald Denecke

seit 1. April 1998

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben
Tel. (03 92 03) 6 13 72
Fax (03 92 03) 5 01 67

- Reparaturen u. Instandsetzung von Kfz aller Art, Reifendienst
- HU / AU, Karosseriearbeiten u. Lackierungsarbeiten

E-Mail: Deneckes-Kfz-Meisterwerkstatt@t-online.de

Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
Ausgabe September:
20. August 2018

GRIECHISCH - MEDITERRAN

SYRTAKI

Breiteweg 147
(Mittellandhalle)
39179 Barleben
Telefon 039203 – 969 155

www.syrtaki-barleben.de



Willkommen
im Haus der
griechischen Gastlichkeit



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11.30 – 14.30 und 17.30 – 23.00 Uhr



Norbert Köke

Rechtsanwalt

www.KANZLEI-KOEKE.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

allgemeines Zivilrecht, Familienrecht,
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht,
Immobilien- und Baurecht

Bürozeiten:

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr
Fr. 8.00–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hasselbachplatz 5
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 7 31 40 57
Fax (0391) 7 31 40 57
mail@kanzlei-koeke.de

Heimkehr

Bestattungshaus Friede

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

Tag & Nacht

Breiteweg 118 a – 39179 Barleben

Tel. 039203 / 7 54 67

Praxis für Gesundheitssport und
Physiotherapie

Physio
Balance

Breiteweg 156
39179 Barleben

Telefon: 039203 – 75384
Fax: 039203 – 75383
Email: physiobalance-barleben@web.de
Website: www.physiobalance-barleben.de

Anke Stottmeister
Staatlich anerkannte Physiotherapeutin



OCHSENDORF

Lackiererei • Tankstelle • Autohandel
Freie KFZ-Werkstatt • Fahrzeugaufbereitung

Breiteweg 95 · 39179 Barleben
Telefon: 0392 03-60 499 · Telefax: 0392 03-60 985
Mail: post@ah-ochsendorf.de
Web: www.ah-ochsendorf.de

EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47
39179 Barleben Tel. 039203/90917

Fax 039203/96708 - Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

Blumen Brämer

Inh.: Iris Lampe

Breiteweg 23
39179 Barleben
Telefon: 039203/5242

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr
Sa: 08.00 – 11.00 Uhr



Rechnungswesen

Steuerberatung

Experten für
BeratungsmanagementBetriebswirt-
schaftliche
Beratung

NÄHRLICH STEUERBERATUNG

Breiteweg 109 • 39179 Barleben • Telefon 039203 75989-0 • info@stb-naehrlich.de • www.stb-naehrlich.de

BAU MANAGEMENT MAGDEBURG

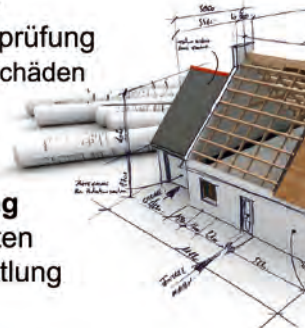
INGENIEURE | SACHVERSTÄNDIGE

Baugutachten

- Bauzustandsanalyse
- Technische Vertragsprüfung
- Bewertung von Bauschäden und Baumängeln

Immobilienbewertung

- Verkehrswertgutachten
- Beleihungswertermittlung
- Mietwertgutachten



Fon +49 391 280 31 57
39112 Magdeburg | Jean-Burger-Straße 8
E-Mail: info@baumanagement-md.de

www.baumanagement-md.de

Ewa ABEL[®] BESTATTUNGEN



Stammsitz:
Sieverstorstr. 1; Magdeburg

TAG & NACHT in Bereitschaft

☎ 0800 / 136 136 1
kostenfrei

Wir gestalten jede Bestattung ganz individuell,
so wie das Leben war.
Auf unser Bestattungshaus können Sie sich verlassen.

www.ewa-abel-bestattungen.de

AUTOPRO DÜRRMANN
DIE WERKSTATT.

Werkstatt des Vertrauens 2018
ausgewählt vom Autofahrer

Danke

Vor der großen Reise:
URLAUBSCHECK

Lindenallee 25 · 39179 Barleben
www.autocheck-duerrmann.de
Telefon 03 92 03 / 6 04 38 · Telefax 03 92 03 / 6 09 05

Kleim & Lüder

Haustechnik GbR
Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs-
und Sanitäreanlagen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben
Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114

SCHÜNEMANN
Bad · Heizung · Klima

24 Std.

- Heizungswartung & Service
- Installation kompletter Bäder
- Solar, Photovoltaik, BHKW's, Wärmepumpen, Holzvergaser

Sie profitieren von:

- Schnelligkeit & Zuverlässigkeit seit 29 Jahren
- Spitzenqualität zum fairen Preis
- Eine langjährige Betreuung

Leisten Sie sich Komfort durch ein modernes Bad!

- Design und Qualität für ein zeitlos schönes Bad
- Zum Ausspannen und Wohlfühlen

Schünemann Heizung – Sanitär GmbH

Körbelitzer Str. 2 /
am A.-Bebel-Damm
39126 MD-Rothensee
Tel. 0391 – 50 50 500
E-Mail: firma@schuenemann.com
Internet: www.schuenemann.com

Musterraum



LÖWEN | Apotheken

INH. ULRICH KORN
FACHAPOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE

Ebendorfer Straße 19 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.5002400

Breiteweg 14 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.8983000

kontakt@apotheke-barleben.de
www.apotheke-barleben.de



DUCRAY
LABORATOIRES DERMATOLOGIQUES

Dermatologische Wirksamkeit. Seit 1930.

**SIE LEIDEN AN SCHUPPEN?
WIR HABEN DIE LÖSUNG!**

